

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 74 (1996)
Heft: 6

Rubrik: Zum Jahr der SAC-Jugend

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Jahr der SAC-Jugend

Ausnahmsweise ist das JO-Stübli an einem Freitagabend anfangs Juli belebt: Vorbesprechung Tourenwoche «Weissmies». Ich habe Glück und suche mir zwei JOler aus – Urs und Adrian –, die, wie sich herausstellt, normale Bergsteiger sind, also keine Wettkampfkletterfreaks. Auf die Frage, was für sie «Jahr der SAC-Jugend» bedeute, antwortet Urs: «Das sagt mir nichts», und Adrian: «Der Zweck wird wohl «Mitgliederwerbung» sein!»

Urs Dix



Bei der Trifthütte mit Steinhühorn

geb. 21.2.1979

Eintritt JO: November 1995, 4 Skitouren

KV-Lehre bei einer Versicherungsgesellschaft in Bern

Urs ist blutiger Anfänger und «angefressen» vom Bergsport – er ist in letzter Zeit kein Wochenende mehr zu Hause. Und dies, obwohl seine Eltern keine «Bergler» sind und auch im Büro niemand in die Berge geht. Trotzdem hat Urs den Weg in den SAC gefunden, vor allem weil er sich für Skitouren interessierte. Zudem ist er ein sehr natur-

verbundener junger Mensch, fotografiert gerne und machte früher bei den Pfadfindern mit.

Skifahren: Von sich behauptet Urs, dass er eher ein schlechter Skifahrer sei. Während der Schulzeit lag im Jahr nur eine Skiwoche drin (auch wegen der Finanzen). Und er meint: «Pistenfahren sagt mir gar nichts, es ist ja immer dasselbe: mit dem Skilift oder der Seilbahn hoch- und dann runter fahren... Auch das Snowboarden ist für mich nichts Spezielles.» Erst recht hält er sich vom Rummel fern. Viel gemütlicher findet es Urs in kleinen Gruppen (max. 6) unterwegs zu sein, wo man sich kennt und füreinander verantwortlich ist. Sehr gefallen hat ihm die Skitourenwoche Rotondo-Piansecco mit Titus Blöchliger anfangs April, wo er allerdings als einziger JOler teilnahm und die Woche daher auf privater Basis durchgeführt wurde.

Klettern/Hochtouren: Urs hat die Aufbaukurse der JO besucht und findet, dass es noch mehr Anfängerkurse geben sollte. Diesbezüglich sage ich ihm, dass es wichtig sei, an Tourenwochen teilzunehmen, wo man das Gelernte jeden Tag in die Praxis umsetzen könne, und mit der Erfahrung würden auch die Meister wachsen. So würde er sein Ziel, eines Tages als Tourenleiter engagiert zu sein, erreichen. Doch bereits hat er sich für die Aufbauwoche (Klettern/Hochtouren) Windegg-Trift-Gelmer mit Resu Leibundgut angemeldet.

Sportklettern? «Ja, im Sommer als Abwechslung, zum Plausch, nicht extrem.» Andere Sportarten betreibt Urs im Moment keine. Die Frage, ob er Disco-Fan sei, verneint er, denn die Musik, die dort gespielt wird, gefällt ihm nicht. Musik sind für ihn zurzeit die Berge, deren Lockgesängen er nicht widerstehen kann und die ihm mehr als nur Ausgleich zum Eingespanntsein in Schule und Beruf bieten.

Adrian Tschannen

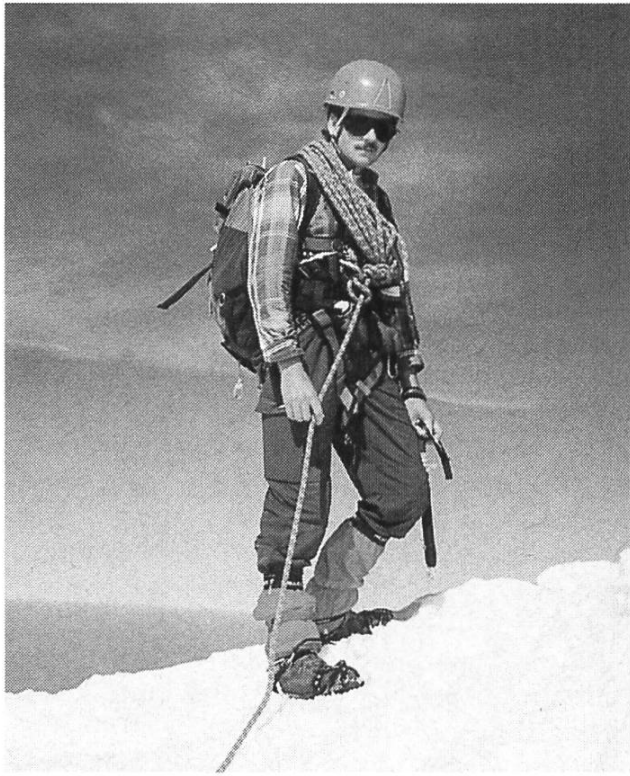
geb. 1.3.1978

Eintritt JO: Juni 1994,

23 Kletter, Hoch- und andere Touren

Biolaborant, Lehre Universität, Zoologisches Institut, Bern

Das «Bergfieber» haben ihm seine Eltern übertragen. Mit ihnen unternahm Adrian schon früh Wanderungen, und er besuchte



Jungfraugipfel/Rottalgrat

mit ihnen zusammen auch eine Bergschule. Der Vater lernte ihn klettern; mit ihm ist Adrian heute noch viel unterwegs. Bergführer Saurer hat ihm dann auf einer Privattour die Adresse der JO angegeben, so kam Adrian zum SAC.

Hochtouren/Klettern: Selbstverständlich hat er auch die JO-Aufbaukurse besucht. Adrian zieht Hochtouren dem Klettern vor. Hier muss man oft den Weg/Durchgang selber suchen und finden.

Sportklettern: Nur ab und zu. Wenn die Verhältnisse in den Bergen ungünstig sind, geht er in den Jura, ans Schwarzwasser, an die Simmen- oder Burgfluh usw. Findet sich niemand, der mitkommt, so geht er allein Bouldern. Im Klettergarten meistert er im Vorstieg 6+/7-, im Nachstieg 7+.

Eisfallklettern: im Sinne von Sportklettern.

Skifahren: Er ist kein besonders guter Skifahrer, und er hat bis jetzt keine Skitouren ausgeführt. Auf der Piste bewegt er sich pro Jahr nur eine Woche.

Snowboard: hat bloss einmal probiert, findet es für die Berge nicht geeignet, und alles kann man sowieso nicht praktizieren!

Andere Hobbies: Als Training Velofahren, fürs Lesen hat Adrian keine Zeit. Er kann sich ab und zu für Rock-Parties erwärmen, für Techno-Parties hingegen hat er gar nichts übrig.

Angst? «Es gibt Situationen wie damals in der Kingwand (Engelhörner), als wir zu dritt unterwegs waren und im Ochsental die Nacht verbrachten ... am nächsten Tag versuchten zu klettern ... die Eltern nicht verständigen konnten ... erst fast um Mitternacht heimkehrten...»

Wo war Adrian bereits? Im Berner Oberland, Bündnerland, Wallis, im Mont-Blanc-Gebiet noch nicht. Doch Adrian war im Gran Paradiso, in den Ardèche; diesen Herbst geht's ins Dauphiné, und er nimmt an der vom JO-Chef Urs Kaufmann geleiteten Hochtourenwoche im Weissmiesgebiet teil, wo er als Seilführer eingesetzt wird. Für die vorangehende Woche hat er mit einem JO-Kameraden die Besteigung einiger hoher Gipfel im Berner Oberland geplant.

Urs, Adrian, noch habt Ihr beide ein Bergsteigerleben voller Pläne vor Euch. Möge es für beide ein erlebnisreiches und erfülltes im Kreise gleichgesinnter SAC-Kameraden und -Kameradinnen werden. Dazu Bergheil, viele frohe, sonnige und glückliche Stunden auf Bergeshöhn!

Elsbeth Schweizer

Subsektion Schwarzenburg



Jubiläum

Erstmals werden sämtliche Touren (SAC/J+S) in einem gemeinsamen Programm bekanntgegeben. Im Prinzip können auf allen Touren sowohl Mitglieder des SAC als auch der SAC-Jugend teilnehmen, wobei auf J+S-Touren die Jugendlichen und auf den übrigen Touren die erwachsenen Vor-